

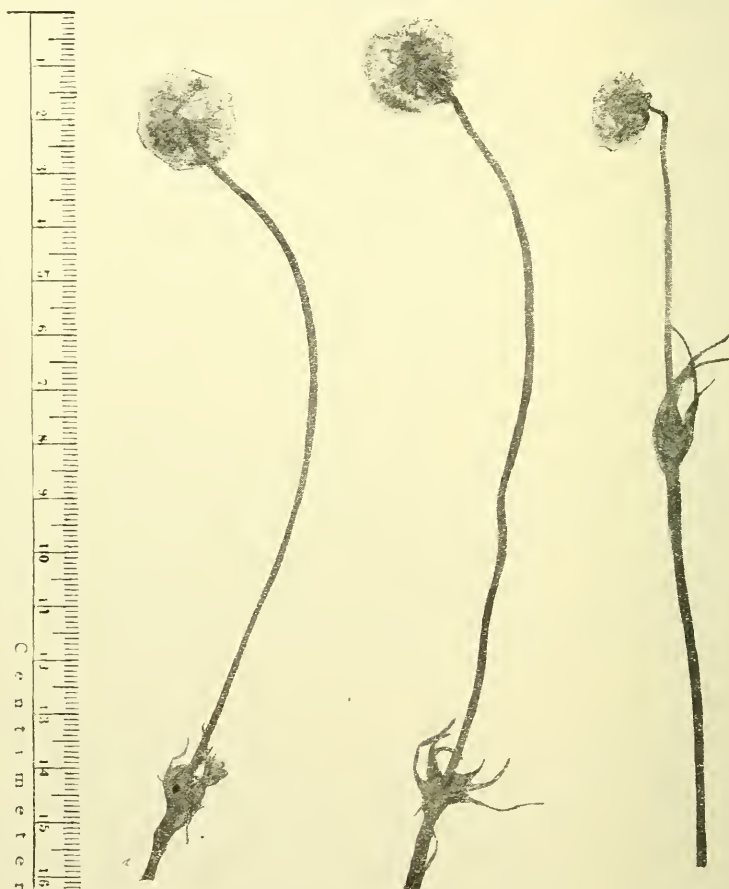
## Durchwachsung bei *Armeria vulgaris* Willd.

Von

**Joh. Mattfeld.**

Mit Textfigur.

Im Juni 1915 fand ich gelegentlich einer Exkursion mit Herrn Prof. Graebner bei Erkner 3 Exemplare einer merkwürdig monströsen Form von *Armeria vulgaris* Willd. Blüten und Blütenstand sind



ganz normal gebaut. Jedoch sind die Anhängsel der Deckblätter, die normalerweise die Scheide bilden, kaum  $\frac{1}{2}$  cm lang geworden und

außerdem frei geblieben. Etwa 15 (resp. 7) cm unter den Blütenständen steht ein zweiter Kranz von Deckblättern, die sehr lang und schmal und an der Spitze fast stielrund geworden sind. Sie bilden mit ihren unteren Fortsätzen eine Scheide. Fast alle sind steril. Nur in einem steht ein 1 cm lang gestielter Blütenstand, der nur eine einzige Blüte trägt. Sie wird, abgesehen von dem Vorblatt, noch von einem Deckblatt gestützt, das auch mit einem rudimentären unteren Fortsatz versehen ist. Dieses Gebilde entspricht also nicht den Wickeln, die den kopfartigen Blütenstand zusammensetzen, sondern der Gesamt-Inflorescenz. Der Stengel ist oberhalb der Durchwachsungsstelle mehr weniger stark gedreht, was unter solchen Umständen ja häufig vorkommt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Mattfeld Johannes

Artikel/Article: [Durchwachsung bei \*Armeria vulgaris\* Willd. 106-107](#)